

Franckesche Stiftungen zu Halle

Mission-Büchlein Zu Grösserer Ehr GOTTes Und Hülff der Seelen

Grosch, Anna Magdalena

Erffurt, 1724

VD18 13177214

Examen Oder Gewissens Erforschung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199385

62 (62)
E X A M E N

Oder

GewissensErforschung.

Der erste Punct.

Vor einem Crucifix-Bild erinnere dich, was Gott
dir zu Lieb gethan und gelitten hat: Verehre
die Wunde der rechten Hand und sage Dank.

G Mein Gott und Herr! ich dancke
dir von Herzen für alle Wohltha-
ten deß Leibs und der Seel, welche du
mir Zeit meines Lebens biß auf diesen
Augenblick so väterlich erwiesen hast:
Zur vollkommenen Dancksagung opf-
ere ich dir auf die Verdiensten meines
gekreuzigten Heylands Jesu Christi
und sonderlich das kostbare Blut, wel-
ches er am Stamm des Heil. Creutz
vergossen hat, aus der H. Wunde sei-
ner rechten Hand.

JESU Christe!

Für uns am Creutz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner
rechten Hand:

HERR erbarme dich unser!

Der

Verehr
te G
fenn

S te
ne G
fahr n
erschri
keit g
thäter
Gnad
meine
Chri
kostba
men d
der H

Für
Dure

H

Der zweyte Punct.

Verehere die Wunde der linken Hand / und bitte
Gott umb Gnad / deine Sünden zu er-
kennen.

Mein Gott und Herr! erleuch-
te mein Gewissen, auf daß ich mei-
ne Sünden und Fehler, auch die Ge-
fahr meiner Seel, und sonderlich das
erschreckliche Laster der Undanckbar-
keit gegen dich meinen grössten Gut-
thäter erkennen möge: Umb diese
Gnad bitte ich durch die Verdiensten
meines gecreuzigten Heylands Jesu
Christi, und sonderlich durch das
kostbare Blut, welches er am Stam-
men des H. Creuz vergossen hat aus
der H. Wunde seiner linken Hand.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner
linken Hand:

HERR! erbarme dich unser.

Der dritte Punct.

Berehre die Wunde des rechten Fuß/ und erforsche dein Gewissen.

Wie hab ich gesehn das Nacht-Gebett/ und heut früh das Morgen-Gebett vernichtet?

Hab ich eine gute Meynung für den ganzen Tag gemacht?

Wie hab ich mich verhalten/ bey Anhörung der H. Mess oder Predig? bin ich nicht Ursache an den Zerstreuungen gewesen?

Was hab ich böses gedacht? hab ich in böse Gedanken und Begierden verwilliget? ic.

Was hab ich böses geredt oder angehört/ mit Aergernus und Schaden des Nächsten? ic.

Was hab ich böses gethan? wider Gott: wider mich selbst; wider den Nächsten; wider die Gerechtigkeit: wider die Christliche Lieb/ wider die Dankbarkeit ic.

Hab ich mein Amt recht versehen? Was hab ich unterlassen/ das ich zu thun oder zu reden schuldig war?

Wie hab ich meine Sinn gebraucht? wie hab ich dieselbe wider die Anfechtungen verwahrt?

Bin

Bin
welche
ist die
angewen
Wie
meinem

Die
horsam
Echu
Echu
den, si
und bi
himml
dienst
Jesu
re Bl
H. C
Wund

Für
Dure

H

Bist ich nit schuldig an frembden Sünden?
welche unter meinen Sünden ist die größte? was
ist die meiste Ursach? was für Mittel hab ich
angewendet mein Leben zu besseren?

Wie hab ich die Zeit zugebracht? wie hab ich
meinem lieben Gott gedienet? ic.

D Mein Gott und Herr! wie groß
ist mein Undanckbarkeit und Unge-
horsam! ich bekenne vor dir meine
Schuld, meine Schuld, meine größte
Schuld. Ach siehe nit auf meine Sün-
den, sondern auf deinen unschuldigen
und biß in Tod gehorsamen Sohn! O
himmlischer Vatter! siehe an die Ver-
diensten meines gecreuzigten Heylands
Jesu Christi, und sonderlich das kostba-
re Blut, welches er am Stammen des
H. Creuz vergossen hat, aus der H.
Wunde seines rechten Fuß.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines
rechten Fuß:

HERR erbarme dich unser.

D 5

Der

66
Der vierdte Punct.

Berehre die Wunde des linken Fuß/und erwe-
cke Neu und leyd.

Mein GOTT und HERR! alle
meine Sünden seynd mir leyd vor
Grund meines Herzen, darum daß ich
dich mein höchstes Gut erzürnt und
beleydiget hab: ich verfluche die Sünd/
weil sie dir zu wieder ist: ach wär ich
nur ehender gestorben, als in eine
Sünd gefallen? verzeyhe mir, O
GOTT, verzeyhe mir durch die Ver-
diensten meines gecreuzigten Heylands
JESU Christi, und sonderlich durch
das kostbare Blut, welches er am
Stammen des H. Creuz vergossen
hat, aus der H. Wunde seines lin-
cken Fuß.

JESU Christe!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deines
linken Fuß:

HERR erbarme dich unser!

Der

Der fünffte Punct.

Berehre die Wunde der Seiten mit einem ernst-
lichen Gänssag dich zu besseren.

O Mein GOTT und HERR! ich will
in Ewigkeit nicht mehr sündigen:
ich will alle Gelegenheit und böse Ge-
sellschaft meiden: auch lieber alle
Güter der Welt verlihren, und alles
Ubel ausstehen, als in ein Sünd ver-
willigen. Ich bitte dich, O liebster
GOTT! um die Gnad der Beständig-
keit: erhöre mich armen Sünder
durch die Verdiensten meines ge-
rechten Heylands JESU CHRISTI, und
sonderlich durch das kostbare Blut,
welches er am Stamm des Heil.
Creuz vergossen hat, aus der Heil.
Wunde seiner Seiten.

JESU CHRISTE!

Für uns am Creuz gestorben,
Durch die heilige Wunde deiner
Seiten:

HERR erbarme dich unser.

Folgt der Segen mit dem Particel des
H. Creuz.

D 6

Abend=